

Diafilme für die Herstellung von Farbauszügen

Bei der reprographischen Weiterverarbeitung von Umkehrmaterial unterschiedlichen Fabrikats ist es erforderlich, daß sich die als Vorlagen dienenden Dias in einer Reihe von Eigenschaften gleichartig verhalten. Vor allem Abweichungen bei der spektralen Absorption, den Farbstoffen, der Art der Filmunterlage sowie verschiedenen Charakteristika der Farbdichtekurven, Schärfe und Körnigkeit sind zu vermeiden. Nur so ist es möglich, mit standardmäßiger Justierung des Scanners zu arbeiten, ständige kostensteigernde manuelle Korrekturen auszuschießen und gleichmäßig hochwertige Druckergebnisse zu erzielen. Agfachrome RS Professional Filme sind speziell für die Herstellung von Farbauszügen mit modernen elektronischen Scannern konzipiert und erfüllen nach Angaben des Photoindustrieverbandes alle Anforderungen bezüglich der reprographischen Kompatibilität. EB

Schreibprojektor für mobilen Einsatz

Der Famulus 3 von Kindermann (W-8703 Ochsenfurt) ist ein Koffer-Schreib-



Koffer-Schreibprojektor Famulus 3 mobil von Kindermann

projektor, den man zu einem Symposium oder Seminar mitnehmen kann. Er hat eine ansetzbare Dreilinsen-Optik, eine Folienrolle, eine blendfreie Fresnellinse und Durchlichttechnik. or

Unterwasserblitz

Zu den kleinen, wasserdichten Nikonos-Kameras gibt es nun den maßgeschneiderten Blitz von Beroflex.



Sunpak-Unterwasser-Blitz-Gerät Manne auto 2400 Foto: Werk

Über die TTL-Blitzsteuerung wird das benötigte Licht gemessen und die Blitzbereitschaft im Kamerasucher angezeigt. Der Blitz hat die Unterwasserleitzahl 12 (bei 100 ASA) und leuchtet den Aufnahmebereich eines 28-mm-Weitwinkelobjektivs aus. Sein Reflektor ist horizontal schwenkbar und kann so exakt auf das Motiv ausgerichtet werden. Über einen Haltegriff und eine Spezialschiene wird die Nikonos mit dem Blitz kombiniert. Auf der Rückseite des Lampenhauses ist unterhalb der Abdeckung des Batteriegehäuses der Ein-/Ausschalter mit einer Bereitschafts-Leuchtanzeige angebracht. Alle Abdeckungen und elektrischen Schaltungen sind durch wasserdichte Verschlüsse gesichert. Das Sunpak-Unterwasser-Blitzgerät „Marine auto 2400“ kostet etwa 590 DM (Beroflex, W-1000 Berlin 15). Dr. Heinz Orbach

Hanns Kaiser: MEMO Rheumatologie, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1990, 10,5 × 14,5 cm, XVI, 399 Seiten, 12 Einzelabbildungen, 12 Tabellen, kartoniert, 36 DM

Endlich mal ein Taschenbuch zum „in die Tasche Stecken“, von einem klinischen Rheumatologen mit lebenslanger Erfahrung. Umfassender, prägnanter und handlicher kann man all jene, die sich mit Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane zu befassen haben, nicht über die täglich notwendige Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen im weitesten Sinne informieren. K. F. Schlegel, Essen

Udo Jürgen Schmidt et al.: Geriatrie, Gustav Fischer Verlag, Jena, 1991, 569 Seiten, 68 Abbildungen, 79 Tabellen, Broschur, 68 DM

Spezialisierung und Subspezialisierung sind in allen Fachbereichen der Medizin kaum noch aufzuhalten – eine fachübergreifende Synthese scheint zunehmend unmöglich. Diese Feststellung gilt auch für die selbständigen Disziplinen der Gerontologie und der Geriatrie. Indem jedoch in allen Subspezialitäten klinischer Sparten der Anteil von Patienten in hohem und sehr hohem Lebensalter ständig steigt, wird auch der Bedarf an detaillierten geriatrischen Zusatzinformationen immer höher; eine Tatsache, welche nur sehr langsam Anerkennung findet. Diesem Bedarf Rechnung tragend, bieten informative Kapitel, zumeist thematisch nach Organsystemen geordnet, sowohl für den konservativ als auch für den operativ tätigen Kollegen übersichtliche Möglichkeiten zum schnellen Informationsgewinn bei der Behandlung geriatrischer Patienten im jeweiligen Fachbereich. Während Spezifika der Altersphysiologie vorangestellt sind, folgen im Anschluß anästhesiologische, chirurgische, psychologische, gerontologisch-präventive, rehabilitative und pflegerische

Besonderheiten. Eine Herausforderung bildet der Abschluß des Buches, in dem eine spezifische Pharmakotherapie im hohen Lebensalter einem Kapitel zur Phytotherapie gegenübersteht.

Andreas Dehne, Dresden

Gerhard Grospietsch: Erkrankungen in der Schwangerschaft, Ein Leitfaden mit Therapieempfehlungen für Klinik und Praxis, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 1990, 302 Seiten, 19 Abbildungen, 15 Tabellen, kartoniert, 48 DM

Seitdem die Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft ihr elitäres Buchclubgebaren zugunsten des freien Buchhandels aufgegeben hat, gewinnen die Publikationen dieses Verlages an Gewicht. So stellt die vorliegende Monographie in der Flut der Spezialliteratur zu dem Thema Erkrankungen in der Schwangerschaft einen verlässlichen Begleiter dar. Denn die Stärke des Bandes liegt in den gegebenen Therapieempfehlungen. Allein die Angabe, daß 80 bis 90 Prozent aller Schwangeren ein oder mehrere Medikamente über einen unterschiedlich langen Zeitraum einnehmen, von denen nur 30 Prozent verordnet sind, zeigt die Dringlichkeit auf, up to date zu sein. Diesem Postulat kommt Grospietsch nach. Es fehlen weder die medikamentöse Behandlung grippaler Infekte noch die der Epilepsie, weder die der Infektionskrankheiten noch die der Atemorgane, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Magen-Darm-Irritationen oder der Umgang mit Impfungen. Niere, Leber, Schilddrüse, Diabetes oder Haut werden nicht vergessen. Summa summarum erhält der Schwangere betreuende Frauenarzt in Klinik und Praxis schnelle, kompetente Antwort auf alle akut auftretenden Fragen. Das Werk sollte im Behandlungszimmer seinen Platz finden.

Horst W. Kupka, Düsseldorf